

NEWS LETTER

AUSGABE NR.13 / 2022-2023

AUFFÜHRUNG

WAS FÜR EIN THEATER!

Schülerzeitung

ERFOLG IST DER RAUM,
DEN MAN IN DER ZEITUNG EINNIMMT

WORKSHOP

DIGITALER DURST

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER
HEISENBERG
REALSCHULE

INHALTSVERZEICHNIS

Adventure Club: LOSTANZEN UND KARTFAHREN	04
Schülerzeitung: Erfolg ist der Raum, den man in der Zeitung einnimmt	06
Aufführung: Was für ein Theater!	08
Bewerbungscoaching: Du bist einzigartig - Zeige es!	10
SV-Winteraktion: Eine schöne Bescherung	12
Turnier: Alle Jahre wieder ... kommt Futsal	14
Winterausflug: Action und Abenteuer gehen Arm in Arm.....	16
Berufsorientierungsmesse: Wähle einen Beruf, den du liebst,	18
Ausflug: Bibliotheksführung der Klassen 5	22
Workshop: Digitaler Durst.....	24
Ausflug: Auf zum DuMont – hier entsteht unsere Zeitung.....	28
Ausflug: Campus Experience Day.....	30
Ausflug: Besuch unserer EF beim Landtag NRW	32
Tischtennisturnier: Scharfes Auge, ruhige Hand.....	34



06

**ERFOLG IST DER RAUM,
DEN MAN IN DER ZEITUNG EINNIMMT**



08

WAS FÜR EIN THEATER!



24

DIGITALER DURST

EDITORIAL

„Die Reise gleicht einem Spiel; es ist immer Gewinn und Verlust dabei und meist von der unerwarteten Seite.“ - Johann Wolfgang von Goethe

„Heute gibt es eine Überraschung für dich!“ Jeder hat diesen Satz schon einmal gehört und kennt das darauffolgende Bauchkribbeln. Manche Erwachsenen haben es vielleicht vergessen und verbinden mit dem nicht vorhergesehenen eher etwas Negatives, aber jedes Kind und jeder und jede, der oder die sich eine kindliche Seite seiner Seele bewahrt hat, kennt die unbändige Vorfreude. Was gibt es schöneres als eine Überraschung? Sich ständig neu überraschen lassen – ist es nicht das, was das Leben ausmacht? Es ist also nichts Außergewöhnliches, denn wir werden automatisch jeden Tag überrascht, können das Überraschungspotenzial aber auch enorm maximieren. Wie? Na durch unsere Haltung! So kann alles Neue, das wir erfahren, uns Stück für Stück neue Chancen geben, neue Möglichkeiten, wir selbst zu sein und zu werden, indem wir alle Teile dieser Welt, in der wir leben, als bunte Facetten in uns aufnehmen. Das einzige Problem dabei? Wir müssen es auch zulassen, uns erlauben, aus dem Alltagstrott auszutreten und aus der ach so gewohnt lauwarm bequemen Brühe über den Tellerrand hinauszuschauen. Wer dies wagt wird, neben kleinen Niederschlägen, doch zumeist von der positiven Seite überrascht. Und was fangen wir mit ihm an – mit all dem Neuen? Wer mehr kennt, hat auch mehr Auswahl. Damit, man selbst zu werden, kann man nie früh genug anfangen, bevor man ein anderer ist, den man nicht mag. Also für wen könnten neue Erfahrungen und die Möglichkeit des reichhaltigen Schöpfens aus einem Erfahrungsschatz bedeutsamer sein als für Kinder und Jugendliche? So schreibt J. R Anderson in Kognitive Psychologie (7. Aufl., Berlin: Springer 2013), dass bereits im Grundschulalter das Nachdenken über die eigene Wissensbasis zu einer höheren kognitiven Leistung führe. Er nennt dies Metagedächtnis. Also sollten wir Erwachsenen den Heranwachsenden unterschiedliche Angebote schaffen, um unseren Kleinen alle Möglichkeiten dieser schönen Welt zu eröffnen, um klar zu sehen. Also:

Ran ans Werk! Wie das geht? In der Schule natürlich – Aber bitte so, dass es richtig Spaß macht!

Diese Saison stand für unsere Schülerinnen und Schüler unter dem Zeichen der Neuentdeckung. So gab es spannende Erlebnisse, vor allen Dingen durch Reisen, Ausflüge und Aktionen.

Beim Adventure Club konnten unsere Schützlinge ihre Beweglichkeit bei „Just dance“ unter Mario Kart Beweis stellen (S. 4-5). Sich über das, was in der Schule und in der Welt so geschieht, berichten und wie das geht, führt zu einer riesen Horzonterweiterung, mit der unsere Lernenden in der Schülerzeitung uns immer wieder überraschen. Die Redaktion stellt sich vor (S. 6-7). Dass die Bühne uns auch die Probleme in der Welt manchmal klarer vor Augen führt als alles andere, wurde bei unserem tollen Schultheater deutlich (S. 8-9). Die im Leben sinnvollste Zeitreise durchführen und einen Blick in die eigene Zukunft werfen konnten unsere Jugendlichen beim Bewerbungscoaching (S. 10-11) und der BO-Messe (S. 18-21). Eine märchenhafte Neuerfahrung und nebenbei extrem hohes soziales Engagement erfuhren unsere Klassen mit der SV-Winteraktion (S. 12-13). Körperliche Herausforderungen und Talententwicklung der Spitzenklasse gab es auch beim alljährlichen Futsal-Turnier (S. 14-15). Viele tolle Überraschungen fernab des Schulalltags boten sich unseren Klassen bei den wunderschönen Wandertagen im Winter (S. 16-17). Dass die Welt der Bücher immer noch die bequemste, günstigste und beste Art zu reisen und etwas Neues zu erfahren ist, lernten unsere Fünftklässler:innen bei der Bibliotheksführung (S. 22-23). Die Welt der künstlichen Intelligenzen war nie heißer diskutiert als zurzeit – so können wir dies auch nicht vorenthalten und dringen in digitale Räume in der Robotik-AG vor (S. 24-27). Mit den ganz Großen mitspielen und an Zukunft und Gerechtigkeit teilhaben konnten unsere Jugendlichen bei den tollen Exkursionen zu DuMont (S. 28-29), beim Campus Day (S. 30-32) und dem Ausflug zum Landtag (S. 32-34).

Bildung? Zukunftsvisionen? Alles so ganz nebenbei. Überraschung für Überraschung eben.

Zurücksetzen

Wii-FB-Einstellungen

ADVENTURE CLUB

LOSTANZEN UND
KARTFAHREN

Beim letzten Adventure Club Mitte Februar tanzten die Fünft- und Sechstklässler:innen, was das Zeug hielt und erspielten sich mit viel Geschick einen Platz auf dem Mario-Treppchen. An diesem Tag konnten die Schüler:innen nämlich wählen, ob sie lieber beim Tanzspiel „Just dance“ in der Aula mitmachen wollten oder sich eher nach einer rasanten Runde „Mario Kart“ im Hörsaal fühlten.

Unsere Patinnen und Paten aus unseren 8. Klassen waren

selbstverständlich auch wieder mit dabei und haben freiwillig bei dieser Veranstaltung mitgeholfen.

Auch bei diesem Adventure Club konnten sich die Klassen und Jahrgänge untereinander besser kennenlernen und eine schöne Zeit, auch mit ihren Patinnen und Paten, verbringen. Beim nächsten Adventure Club werden die beiden Jahrgänge knifflige Parcours laufen und sich beim „Capture the flag“ begegnen, um in Teams die gegnerischen Flaggen für sich zu gewinnen.



SCHÜLERZEITUNG

ERFOLG IST DER RAUM,
DEN MAN IN DER
ZEITUNG EINNIMMT

Wie Recht Herr Elias Canetti mit seinem oben genannten Zitat hat, beweist unsere Zeitungsredaktion, die jedes Jahr wächst und wächst. Seit dem Schuljahr 2020/2021 arbeitet sie nämlich tagtäglich eifrig daran, unsere Schülerzeitung „Das Buchenblatt“ mit vielen interessanten, spannenden und aktuellen Informationen zu den verschiedensten Themen zu füllen. Wie wichtig und erfüllend diese Aufgabe für die Schüler:innen unseres Schulzentrum Buchheim ist, wird deutlich, wenn man auf die Schulsituation seit der Corona-Pandemie schaut.

Denn unter dieser und der damit verknüpften ausblei-

benden Schreiarbeit hat die Schreibkompetenz sehr gelitten. Die Schülerzeitung soll ein Mittel darstellen, um die Kinder und Jugendlichen wieder zum Schreiben zu motivieren und ihre Kompetenzen in diesem Bereich zu fördern. Zudem dient sie den Schüler:innen als Plattform und Sprachrohr, um ihre Gedanken, Ideen und Interessen verbalisieren und mit anderen teilen zu können. Damit leistet sie einen bedeutenden Beitrag für die Gestaltung unserer Schule und für unsere Schulgemeinschaft.

Harte Arbeit wird meist belohnt: so wurden unsere erste und dritte Ausgabe bereits schon zwei Mal für den Schülerzeitungswettbewerb der Länder für die Vorauswahl auf Landesebene nominiert! Für eine Platzierung auf dem

Treppchen im nächsten Jahr tippen die Schüler:innen weiterhin engagiert und fleißig an ihrer Zeitung weiter.

Dabei hilft unter anderem unser schulinterne Grafikdesigner, der den Schüler:innen in die Techniken der Design- und Layouterstellung einführt und sie bei der Entwicklung ihrer Zeitung unterstützt.

Betreut wird die Redaktion zum einen von Deutschlehrkräften in der Zeitungs-AG, die immer beliebter bei den Schüler:innen wird, sowie durch die Ermutigung der Schüler:innen durch ihre Deutschlehrer:innen, Artikel zu spannenden (Unterrichts-) Themen zu verfassen. Die Redakteur:innen bemühen sich darüber hinaus selbständig um ihre Fortbildung, indem sie Seminare und Workshops

besuchen sowie andere Angebote für die Redaktionsarbeit nutzen.

Natürlich sind sie auch bei wichtigen Schulveranstaltungen jederzeit vor Ort, um anschließend über diese zu berichten.

Dadurch, dass wir mittlerweile in fast jeder Stufe ein bis zwei Schreiber:innen der Redaktion vertreten haben, wird die Zeitung immer vielfältiger und thematisch tiefgehender.

Somit ist uns in Zusammenarbeit mit den Schüler:innen aller Jahrgangsstufen und beider Schulformen und den Lehrkräften diese wunderbare Schülerzeitung gelungen!



AUFFÜHRUNG

WAS FÜR
EIN THEATER!



Eine Theateraufführung in der Schule soll den Kindern vor allem zunächst Spaß machen und die Freude an dieser Darstellungsform wecken. Wenn es sich dann noch um eine pädagogisch aufbereitete Inszenierung handelt, bei der eine lehrende Wirkung erzielt wird, dann umso besser! Wir glauben in diesem Schuljahr mit unseren Theaterstücken, die von professionellen Ensembles der Truppe „theaterspiel“ aus Witten bei uns in der Aula aufgeführt wurden, genau diese Kombination aus beidem gefunden zu haben:

Für unsere 5. Klassen führte das Ensemble am 25. November das Stück „der*neue“ auf und am 28. Novem-

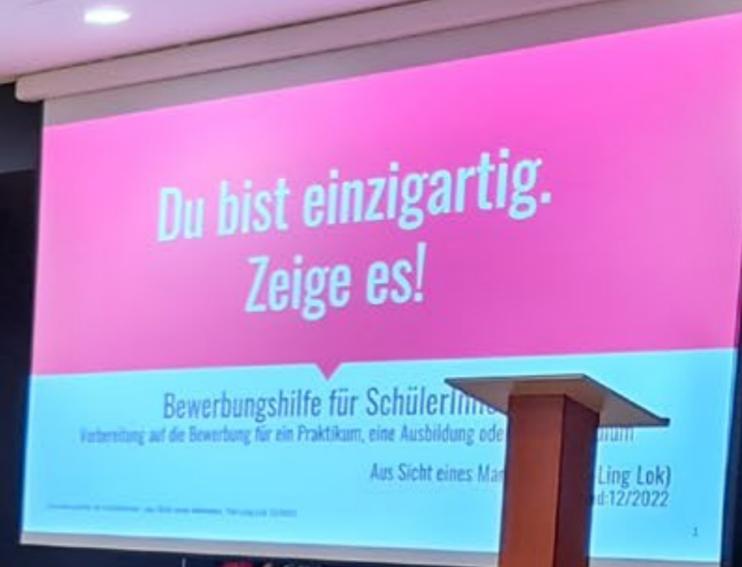
ber spielten sie „alle satt“ für unsere 6. Klassen. Beide Stücke beschäftigen sich mit Themen, die nicht ganz so leichtfüßig daherkommen: „der*neue“ ist ein Theaterstück rund um Miteinander, Ausgrenzung, Mobbing und Zusammenfinden in unserer vielfältigen Gesellschaft. „Alle satt“ ist ein Weltrettungstheaterstück über Gerechtigkeit, globale Zusammenhänge und Empathie gegenüber Fremden.

Damit die Schüler:innen die Stücke auch „verdauen“ konnten, gab es am Ende der jeweiligen Aufführungen die Gelegenheit, Fragen zu stellen und die Stücke aufzuarbeiten.



BEWERBUNGS COACHING

DU BIST EINZIGARTIG - ZEIGE ES!



Im Dezember hatten die Schülerinnen und Schüler unserer Abschlussklassen und der Einführungsphase (EF) die Gelegenheit, einmal aus der Sicht eines Marketers Bewerbungsmappen von Bewerberinnen und Bewerbern zu beurteilen.

Frau Yün-Ling Lok führte hierbei zunächst mit inspirierenden Bildern in den Begriff des Marketings ein, um den Zuhörer:innen ihren persönlichen (Markt-)Wert zu verdeutlichen und bewusst zu machen.

„Fangt in eurem Lebenslauf doch einmal mit einem aussagekräftigen Zitat zu eurer Person an,“ rät die erfahrene Marketing Managerin, die tagtäglich Bewerbungen bei Beyer und Covestro sichtet. Mit „Copy-Paste“ ist es bei einem Bewerbungsschreiben ebenfalls nicht einfach getan: man sollte sich wirklich für eine Stelle interessieren, das Unternehmen gut kennen, Fristen exakt einhalten und sich vor allem sehr gut vorbereiten. Übliche Standardformulierungen würden von Marketern sofort durchschaut und die eine Seite für den Lebenslauf sollte

unter keinen Umständen überschritten werden.

Die Einhaltung von Rechtschreib- und Grammatikregeln – auch bei Bewerber:innen mit Migrationshintergrund – seien nach Lok ein absolutes Muss jeder Bewerbung, was die gebürtige Chinesin zu ihrem eigenen Leidwesen erfahren musste.

Je mehr Qualifikationen, desto einfacher ist es, eine Stelle tatsächlich zu bekommen. Das bedeutet, dass der Lebenslauf niemals Lücken enthalten sollte und alle möglichen Praktika, Workshops, Kurse und Kenntnisse durch Bescheinigungen und Belege enthalten sein sollten.

Das Highlight des Bewerbungscoachings waren die Fallbeispiele, anhand derer die Schüler:innen ihr neu erworbenes Wissen testen und selber anwenden konnten. Frau Lok nahm sich auch die Zeit, die Bewerbungen einiger Schüler:innen anschließend zu lesen und ihnen ein persönliches Feedback zu geben.

Fit fort the business? Jetzt auf jeden Fall!



SV-WINTERAKTION

EINE SCHÖNE BESCHERUNG



Wenn es in den ersten Wintertagen kalt, verschneit und düster wird, gibt uns vor allem die farbenfrohe Weihnachtsdekoration viel Wärme, Geborgenheit und erhellt unsere Gemüter. In diesem Schuljahr hat unsere Schülervertretung (SV) Schulen auf dem Land in der Gegend Nepal, aber auch den gesamten Schülerinnen und Schülern des Schulzentrum Buchheim ein besonders schönes Geschenk gemacht:

Bei unserem SV-Wochenende und den regelmäßig stattfindenden Kerngremien war die Idee entstanden, zusätzlich zum schulinternen Weihnachtsmarkt, einen Flohmarkt zu organisieren, dessen Erlös an oben ge-

nannte Schulen ging.

Den Kindern eine Chance auf Bildung zu ermöglichen, dieser Gedanke stand ganz oben auf der Wunschliste. Bildung gilt für uns oft als etwas Selbstverständliches, aber nicht alle Kinder haben einen Zugang zu Bildung und sehen es deshalb als ein Privileg und Geschenk an, in die Schule gehen zu dürfen. Mit dem erworbenen Geld möchten wir diesen Kindern die Möglichkeit geben, qualifizierte Lehrkräfte (eine Lehrkraft verdient 200€ im Monat), die technische Ausstattung oder Möbel bezahlen zu können.

Wir hoffen, durch solche Aktionen auch andere Länder zukünftig unterstützen zu können.



NIKOLAUS FUTSALTURNIER ALLE JAHRE WIEDER ...



Der Nikolaus, als Namensgeber unseres Futsalturniers, hat sich zwar nicht blicken lassen, aber dafür durften wir elf hochmotivierte Mannschaften verschiedener Kölner Schulen begrüßen, die sich einen Vormittag lang ein spannendes Turnier geliefert haben.

Auch dieses Mal konnte es wieder nur einen ersten Platz geben, der jedoch hart umkämpft war: so haben sich das „Dream Team“ der Bertha-von-Suttner Realschule Köln und die „Wadenbeißer“ der Gesamtschule Holweide ein Kopf-an-Kopf-Rennen geliefert. Bei gleicher Punktezahl, aber mit besserem Torverhältnis konnte letztendlich die

Bertha-von-Suttner Realschule das Turnier knapp für sich entscheiden:

1. Platz: Bertha-von-Suttner Realschule (Dream Team)
2. Platz: Gesamtschule Holweide (Die Wadenbeißer)
3. Platz: Johannes-Gutenberg-Schule (JGS)

Alle Mannschaften haben gezeigt, dass Teamgeist und

Fairplay an erster Stelle stehen und auch ohne Schiedsrichter wurde ein faires Spiel gekickt. Mit dabei waren - neben den oben genannten - folgende Schulen: Trude-Herr-Gesamtschule, Igis Köln, Theodor-Heuss-Realschule, Stadtgymnasium Porz, Europaschule Köln, Eichendorff Realschule, Werner Heisenberg Realschule und das Ferdinand Franz Wallraf Gymnasium.

Danke Euch allen für diesen sportlichen Tag!



WINTERAUSFLUG

ACTION UND ABENTEUER

GEHEN ARM IN ARM

TEAMESCAPE



LIVE ADVENTURE



Alle Schüler:innen sehen jedes Jahr erwartungsvoll unseren Ausflügen entgegen, die zwei Mal im Schuljahr (jeweils im Sommer und Winter) stattfinden. Das Besondere daran ist, dass sie selbst ihr Ausflugsziel auswählen können, wo sie mit ihrer Klasse und Klassenleitung einen tollen Tag verbringen wollen, um sich besser kennenzulernen und als Klasse noch mehr zusammenzuwachsen.

Im Dezember 2022 war es dann wieder soweit - die Qual der Wahl bei so vielen Möglichkeiten im Kölner Raum: am Ende konnten sich alle Klassen einigen und bereuten ihre Wahl nicht.

Einige suchten in Teams den vertrackten Weg aus dem

Escape Room, andere glitten mit Grazie und Eleganz über das Eis beim Schlittschuhlaufen. Die 6a der Realschule zog es dieses Mal in die Natur, in den Wildpark, die 6a des Gymnasiums wollte den Tag lieber sportlich im Sportmuseum nutzen. Aktionsreich wurde es auch für die 8a und 8b des Gymnasiums, die sich beim Springen im JumpHouse und beim Paintball ordentlich auspowern konnten.

Zahlreiche Ausflugsziele waren dieses Mal dabei, die uns – mit Blick auf die Fotos - ein breites Lächeln in unsere Gesichter zaubern.

Am Ende konnten alle bestätigen: „Wandern ist eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele.“ (Josef Hofmiller)



BERUFSORIENTIERUNGSMESSE

WÄHLE EINEN BERUF, DEN DU LIEBST, ...

Und du brauchst keinen Tag in deinem Leben mehr zu arbeiten.

Dieser von Konfuzius stammende Satz trägt sehr viel Wahrheit in sich. Denn wer sich schon früh um seine Berufswahl kümmert, findet am Ende auf jeden Fall den für sich passenden Beruf.

Nach diesem Credo richtet unser Schulzentrum jedes Jahr

eine Bildungs- und Berufsorientierungsmesse aus, die dieses Mal am 10. Februar stattfand. Die Messe wurde von unseren eigenen Schüler:innen der Jahrgänge 9, 10, EF, Q1 und Q2 besucht, zusätzlich waren aber auch die Schüler:innen anderer Schulen aus Köln und Umgebung wieder herzlich eingeladen. Über 500 interessierte Schüler:innen besuchten unsere Messe in diesem Jahr, denn neben zahlreichen Infoständen verschiedener Unternehmen und Bil-

dungseinrichtungen bot diese auch dieses Jahr wieder interessante Vorträge zum Thema Ausbildung und Beruf. Die Teilnahme an der Messe und den Vorträgen war wie immer für alle Schüler:innen kostenlos. Folgende Vorträge wurden vor der eigentlichen BO-Messe gehalten:

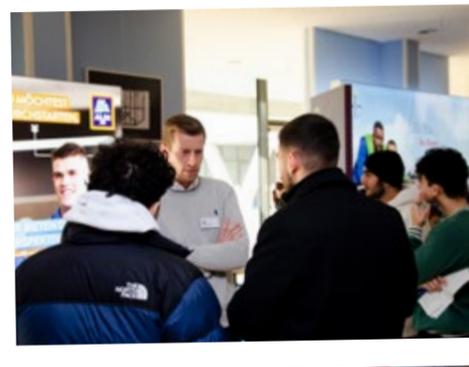
- Ford: Ausbildung und duales Studium in der Automobilindustrie.
- ALDI Süd: Ein Arbeitgeber, der zu Dir passt.

- Uni Köln: Studieren - Ein möglicher Weg nach meinem Schulabschluss.

Der ursprünglich vorgesehene Vortrag der Polizei NRW mit dem Titel „Polizei NRW: Deine Werte. Deine Entscheidungen. Dein Erfolg.“ ist aufgrund von Krankheit leider ausgefallen.

Wir möchten uns bei allen Ausstellern und Referenten bedanken, die diese Messe mit uns realisiert haben und freuen uns auf eine ebenso erfolgreiche Messe im kommenden Jahr!





AUSFLUG

BIBLIOTHEKSFÜHRUNG DER KLASSEN 5



Es ist kein Geheimnis, dass das Lesen von Büchern sehr wichtig ist. Lesen fördert nicht nur die Lesekompetenz, sondern auch die Fantasie, es steigert die Konzentrationsfähigkeit, trainiert das Gehirn sowie die Sprach- und Schreibkompetenz. Kurzum: Das Lesen von Büchern ist in vielerlei Hinsicht sehr wichtig für die Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne und um die Schüler:innen zum Lesen zu motivieren, haben wir in diesem Jahr mit allen 5. Klassen eine Bibliotheksführung durch die Stadtbibliothek Köln-Kalk durchgeführt. Dabei lernten die Kinder, was eine Bibliothek ist und wie man sich dort Bücher ausleiht. Spielerisch, als

kleine Bibliotheksralley verpackt, entdeckten sie die ruhigen Lesecken, die Recherchemöglichkeiten an den Bibliothekscomputern und spannende, themenbezogene Lektüre. Im Anschluss an die interaktive Führung konnten sie sich auch das Formular für einen Bibliotheksausweis mitnehmen und von ihren Eltern ausfüllen lassen.

Auf diese Weise sollen die Fünftklässler:innen einen einfachen Zugang zu aktuellen Kinder- und Jugendbüchern erhalten und sich eigenständig Literatur ausleihen können.

Diesem Ziel kamen wir an den einzelnen Tagen ein Stück näher.



WORKSHOP

ZUGANG ZUR IT WELT

Unsere Robotik-Workshop war heiß begehrt: Eigentlich hatten wir nur einen Workshop-Termin angesetzt, aber dann kamen so viele Anmeldungen rein, dass wir uns dazu entschieden haben, noch einen weiteren Kurstag anzubieten. So kamen am Samstag, den 4. Februar und am Samstag, den 25. Februar insgesamt rund 100 Schüler:innen der 4. und 5. Klasse mit dem Ziel zu uns, selbst einen Roboter programmieren zu lernen. Der Kurs ermöglichte es den Teilnehmer:innen und Teilnehmern, den grundlegenden Aufbau von Robotern zu verstehen und einen spielerischen Zugang

zur Welt des Programmierens zu bekommen.

In dem dreistündigen Workshop drehte sich alles um den mBot Roboter von Makeblock. Dieser wurde zu Beginn des Workshops gemeinsam zusammengebaut und anschließend über eine App gesteuert. Aber damit nicht genug: in einem weiteren Schritt lernten die Kinder den Roboter über den Computer oder das Tablet zu programmieren, so dass sie dem Roboter auch Befehle geben und sozusagen sein „Gehirn“ steuern konnten. Das Ziel des Kurses war, dass der Roboter einer vorgegebenen schwarzen Linie folgen kann.





AUSFLUG

AUF ZUM DUMONT – HIER ENTSTEHT UNSERE ZEITUNG



Der 2. Februar widmete sich ganz dem Thema „Zeitung“ und ihrem Herstellungsprozess. Im Rahmen der Unterrichtsreihe „sich an Zeitungen orientieren und Medien“ besuchten die 8a und 8b der Werner Heisenberg Realschule den DuMont-Verlag, der Geburtsstätte des Kölner Stadtanzeigers, Express und der Kölnischen Rundschau.

Hier arbeiten rund 1800 (festangestellte) Mitarbeiter:innen auf knapp 30.000 Quadratmeter in Schichtarbeit auf Hochturen, um die aktuellsten Nachrichten noch vor der Morgendämmerung fertigzustellen und in den Druck zu schicken. Bei

solch einer Schnelligkeit kann es auch mal zu Druckfehlern kommen. Zwar arbeiten die Redakteur:innen genau und korrigieren ihre Artikel auch noch einmal vor dem Druck, wenn sich dennoch Fehler einschleichen sollten, wird die Zeitung erst bei sehr gravierenden Fehlern neu gedruckt (zum Beispiel bei Nennung eines falschen Namens eines Politikers). Die Achtklässler:innen waren sehr neugierig und stellten viele Fragen: Wie lange dauert der Druck der Zeitung? Wie groß sind die Druckmaschinen? Wie viele Bäume müssen für die Zeitung gefällt werden?

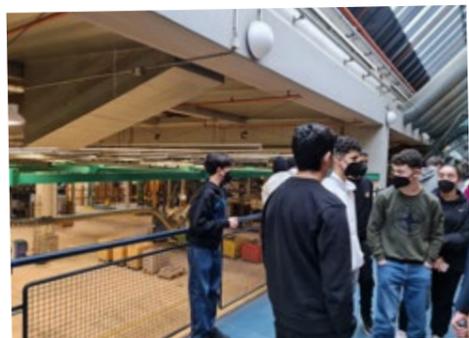
Einige Antworten ließen sie staunen, wie die Tatsache, dass

kein einziger Baum für das 15 Prozent recycelte Papier gefällt werden müsse. Selbst diese 15 Prozent würden sich aus dem Holz alter Möbel zusammensetzen. Oder die Größe der ca. 50 Druckmaschinen, die von 23:00 Uhr bis 4:00 Uhr morgens knapp 370.000 Zeitungen für ihre rund 217.000 treuen Abonnent:innen innerhalb von 15 Minuten drucken können. Eine Druckmaschine erreicht übrigens die Höhe eines dreistöckigen Hochhauses, ist knapp 30 Meter lang und kostet ungefähr 15 Millionen Euro.

Auch die Zeitungsherstellung ist von der Energiekrise betroffen, so erfuhren die Schüler:innen: kostete zuvor eine

Tonne Zeitungen 400€, muss der Verlag heute ca. 1000€ für dieselbe Menge ausgeben.

Die Schüler:innen erhielten nicht nur all diese Informationen, sondern durften auch die große Halle, in der Zeitungen hergestellt und verpackt werden, sehen, und lernten die beiden Roboter Max und Moritz kennen, die den technischen Kern der Produktion darstellten. Einige Schüler:innen der 8a schreiben auch regelmäßig Artikel für die Zeitung unserer Redaktion und sahen auf diese Weise einmal live, wie ihr späterer Berufsalltag vielleicht einmal aussehen könnte.



AUSFLUG

CAMPUS EXPERIENCE DAY



Nach der Klasse 10 geht es für unsere Schülerinnen und Schüler der Realschule oftmals in einen Ausbildungsbetrieb, in die Oberstufe des Gymnasiums oder an ein Berufskolleg, das verschiedene Abschlussmöglichkeiten anbietet.

Um einen näheren Einblick in die Bereiche Informatik und Grafikdesign zu erhalten, führen die beiden Abschlussklas-

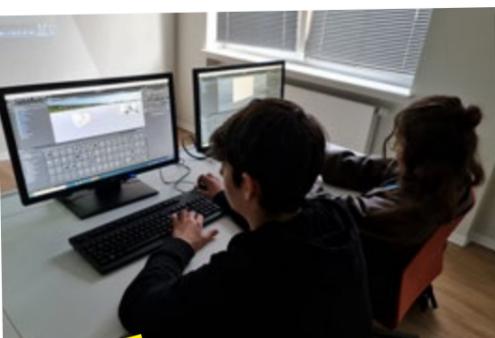
sen am 10. März zum bib International College in Bergisch Gladbach und absolvierten vier verschiedene Workshops zu den Themen Fotografie, Film, Game Development und Zeichnen. Wie müssen die Lichter bei einem guten Bewerbungsfoto fallen? Welche mathematischen Formeln benötigt man, um einen Film graphisch darzustellen? Wie gestaltet man ein Logo mit dem Programm Photoshop? Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Schüler:innen und lernten

noch vieles mehr. In der Mittagspause konnten sie sich mit den Dozentinnen und Dozenten des Berufskollegs bei Pizza und Sprudel austauschen, Fragen zur Schule und Ausbildungsmöglichkeiten stellen sowie erste Kontakte mit der Schulkoordinatorin Frau Günther knüpfen.

Die Vielfalt, technische Ausstattung und die individuelle För-

der- und Freizeitangebote in Form von AGs waren ein großes Plus des bib College.

Am Ende erhielten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat, das sie für ihre Bewerbungen an Schulen und bei Betrieben jederzeit nutzen können.



AUSFLUG

BESUCH DER EF & 8ER BEIM LANDTAG NRW



Im Dezember haben sich die Kurse des Fachs Sozialwissenschaften auf den Weg nach Düsseldorf zum Landtag gemacht. Dort erfuhren die Schüler:innen von der ehemaligen Leiterin der Landtagsbibliothek die Geschichte, Funktion und die aktuelle Zusammensetzung des Landtages. Nach den interessanten Einblicken wurde schnell klar, wie wichtig die Entscheidungen aus Düsseldorf für unser alltägliches Leben sind: neben dem

Beschluss und der Änderung von Gesetzen, wird hier auch der/die Ministerpräsident:in gewählt und die Landesregierung kontrolliert.

Es war ein besonderes Erlebnis in dem lichtdurchfluteten Gebäude zu sein, in dem wichtige Entscheidungen für unsere Gesellschaft getroffen werden. Die Politiker:innen, die wir sonst nur aus dem Fernsehen kennen, saßen beim Kaffee und diskutierten über die Zukunft NRW. Ein absolutes High-

light des Besuches war das Beiwohnen einer Plenarsitzung - Politik zum Greifen nah! Unsere Schüler:innen durften live dabei sein, wie die Themen Armut und der Fachkräftemangel im MINT Bereich diskutiert wurden. Die wertschätzende Atmosphäre der Parteien untereinander veränderte sich blitzartig, als die AFD oder auch der parteilose Christian Blex ans Rednerpult traten. Aggressiv, aber charismatisch wurden radikale Parolen geschwungen und Populismus sowie der

Spinning-Effekt hautnah miterlebt. Es war eine spannende Sitzung, die die Strategien des Populismus so deutlich vor Augen führten, wie kein Schulbuch es vermag.

Der Tag im Landtag war ein voller Erfolg, den eine Woche später auch die restlichen Kurse der Sozialwissenschaften genießen konnten. Ein Tag, der so viel Neugier an Politik geweckt und ein Einblick, der das politische Verständnis unserer Schülerinnen nachhaltig geprägt hat.



TISCHTENNISTURNIER

SCHARFES AUGE, RUHIGE HAND

Unsere 2. Tischtennisturnier war geprägt von rasanten Ballwechsellern und hochkonzentrierten Spieler:innen - danke an die rund 60 Teilnehmer:innen verschiedener Kölner Schulen, die am 3. Februar an unserem diesjährigen Tischtennisturnier teilgenommen haben! Es war einfach toll mit Euch!!! Alle Spielerinnen und Spieler haben ihre Medaille mehr als verdient und die ersten drei Plätze konnten ihren Pokal vollkommen zurecht zurück in ihre Schulen tragen.

Die Erstplatzierten aus Gruppe A (5.-6. Klasse) sind:

- 1. Platz: Yussuf Uzun**
(6. Klasse/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)
- 2. Platz: Yigit Kurtuluz**
(6. Klasse/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)
- 3. Platz: Elisa Katzai**
(6. Klasse/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)

Die Erstplatzierten aus Gruppe B (7.-8. Klasse) sind:

- 1. Platz: Luca Schwäbe**
(8. Klasse/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)
- 2. Platz: Eli Jungck**
(8. Klasse/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)
- 3. Platz: Jan Thüsing**
(7. Klasse/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)

Die Erstplatzierten aus Gruppe C (9.-10. Klasse) sind:

- 1. Platz: Julian Peters**
(9. Klasse/Gesamtschule Dellbrücker Mauspfad)

2. Platz: Rohulla Ahmadi

(10. Klasse/Johannes Gutenberg Realschule)

3. Platz: Xiaobai Dornseifer

(EF/Friedrich-Wilhelm-Gymnasium)

Ein großer Dank gilt auch der Tischtennisabteilung der Turniergemeinschaft Mülheim am Rhein von 1879 e.V., die wieder unsere Kooperationspartner bei dem Turnier waren und uns mit ihrem Wissen und Können unterstützt haben!

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Turnier!





SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz
WALLRAF GYMNASIUM

W **WERNER**
HEISENBERG
REALSCHULE

Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14
www.ffw-gym.de - info@ffw-gym.de

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39
www.wh-rs.de - info@wh-rs.de